

Voller Support für maximale Leistung



Leistungsfähiger drucken, Kosten senken, und beides deutlicher als vorhergesagt – beim Flexodruck-Spezialisten Incoplast im brasilianischen São Ludgero zieht man ein positives Fazit einer umfassenden Zusammenarbeit mit Siegwerk Process Management & Consulting (PMC). Mit dem Einsatz des gesamten PMC-Produktportfolios ist es gelungen, die Produktivität der Druckerei zu steigern und die Prozesskosten zu senken. Incoplast hat nun neue Technologien, wettbewerbsfähige Prozesse und mehr Kapazität für zusätzliches Geschäft.

„Wir sind überrascht, was für ein Potenzial die externe Expertise in unserer Druckerei freigesetzt hat. Damit hatten wir nicht gerechnet.“
Júlio Cesar Camello, Vice President Industrial Operations des Incoplast-Werkes im Bundesstaat Santa Catarina, lobt die gemeinsamen Erfolge mit den PMC-Experten von Siegwerk. Der

Flexodruck war bislang immer der Flaschenhals in der Produktion der Incoplast-Niederlassung am Gründungsort des Unternehmens. Man hatte eigentlich geplant, eine sechste Druckmaschine zu kaufen, um den Engpass zu beseitigen und um endlich das selbst gesteckte Ziel von 500 Tonnen Produktionsergebnis pro





„Wir verfügen nun über sehr moderne Prozesse auf einem Top-Standard. Das sind die besten Voraussetzungen für neue Herausforderungen.“

Júlio Cesar Camello
Vice President Industrial Operations
Incoplast/SC

Monat zu erreichen. Heute, eineinhalb Jahre nach dem Beginn der Optimierungsprozesse mit Siegwerk PMC, kann sich das Unternehmen die Großinvestition sparen. Die bestehenden fünf Maschinen haben nun so viel Kapazität, dass damit viel Neugeschäft abgewickelt werden kann. Júlio Cesar Camello: „Wir verfügen nun über sehr moderne Prozesse auf einem Top-Standard. Das sind die besten Voraussetzungen für neue Herausforderungen.“

Die Ergebnisse des umfassenden Restrukturierungsprojektes im brasilianischen Süden: Die Performance aller Druckmaschinen stieg um mehr als neun Prozent, und das trotz einer geringeren Losgröße (minus 22 Prozent). Erreicht wurde dies mit einem Plus von 44 Prozent bei der Druckgeschwindigkeit, mit Gesamtrüstzeiten, die heute 37 Prozent geringer sind und mit Stillstandzeiten, die bereits nach den ersten Workshops um 15 Prozent reduziert werden konnten.

Deutliches Senken der Prozesskosten

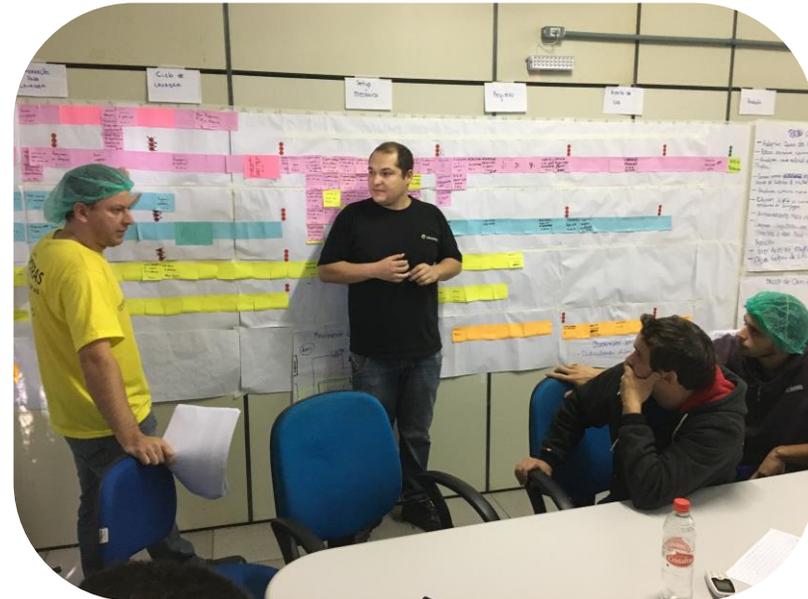
Weil Incoplast heute nicht nur effektiver als je zuvor arbeitet, sondern im Rahmen des Projekts auch mit weniger Farbserien bei verbessertem Druckergebnis auskommt, machen sich die Veränderungen auch direkt in den

44 Prozent

Schneller drucken

Büchern bemerkbar: Incoplast konnte bereits im ersten Jahr nach Projektbeginn die Prozesskosten rund um die Flexodruckerei deutlich senken. Siegwerk PMC hielt damit sein zu

Beginn des Projekts gegebenes Versprechen, wonach der Kunde aus Brasilien mit einem effektiven Einsatz des PMC-Instrumentariums in den ersten 12 Monaten seine Kosten deutlich senken



Der Setup-Workshop mit Schichtleitern, Druckern und Gerson Junior, PMC Siegwerk (Mitte), zeigt bereits erste Möglichkeiten zur Prozessoptimierung.



Prozessoptimierung: Bei Incoplast schätzt man den Know-How-Transfer und die ausgeprägte Fähigkeit der Berater, „zuhören zu können“.

kann. Dieses Ziel ist nicht nur erreicht, sondern um 16 Prozent übertroffen worden. Incoplast-Betriebsleiter Ezequiel Stang Coan: „Wir haben von dem Know-How-Transfer auch in konkreten Einsparungen profitiert. Das war nicht zu viel versprochen.“

Das Geheimnis der Erfolgsgeschichte aus Brasilien: Einerseits war Incoplast bereit, jede Unterstützung seines Farblieferanten anzunehmen und gleichzeitig konnte

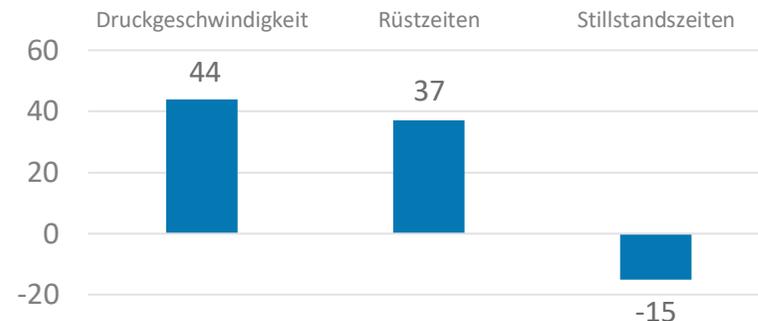
Siegwerk in diesem Fall das gesamte Instrumentarium seiner Kunden-Unterstützung anbringen: Von Technology (optimierte Farbe) über InHouse bis hin zu On-Site Consulting. „Incoplast ist eine ideale Blaupause dafür, was wir in der Summe zu leisten im Stande sind und darum ist der Erfolg so deutlich“, bilanziert Frank Dauth, Leiter der globalen On-Site Consulting-Dienste bei Siegwerk, der den lokalen

Projektleiter, Gerson Junior auch vor Ort unterstützt hat. „Wenn wir die Möglichkeit bekommen, unsere Services zu kombinieren, multipliziert sich der Erfolg. Das ist bei diesem Projekt sehr gut erkennbar.“

Das große Siegwerk-PMC-Paket setzte bei Incoplast an vielen Stellschrauben an, kein bisheriger Prozess blieb unangetastet: Das bereits bestehende 50:50-InHouse wurde komplett an Siegwerk übertragen, damit auch hier die Prozesse restrukturiert und mit Investition in eine Dosieranlage modernisiert und effizient gestaltet werden konnte. Die Themen Druckgeschwindigkeit, Rüstzeiten und Stillstandszeiten ging das PMC-Team in mehreren Workshops systematisch an.

Dabei wurden Verbesserungsmöglichkeiten aufgedeckt, Prozesse mit Industrie-Benchmarks verglichen, und Optimierungen gleich vor Ort umgesetzt. Die Siegwerk-Berater führten auch neue Verfahren und Tools ein. So haben sowohl der Shopfloor als auch die Verantwortlichen heute beispielsweise einen tagesgenauen Blick auf die Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen. „Diese Transparenz ist sehr wichtig, um unseren heutigen Top-Standard zu halten“, sagt Ezequiel Stang Coan. Teil des Erfolgs war auch die intensive persönliche Zusammenarbeit vor Ort: Ein zweiköpfiges PMC-Team aus Deutschland (Frank Dauth und Sascha Kurth) leitete gemeinsam mit dem brasilianischen

Optimierungen (%)





„Neben dem ökonomischen Aspekt haben wir von dem Know-How-Transfer profitiert.“

Ezequiel Stang Coan
Betriebsleiter
Incoplast/SC

PMC-Experten Gerson Junior insgesamt sechs ein- und zweiwöchige Workshops vor Ort in São Ludgero. Rund zehn Teilnehmer arbeiteten sich jeweils darin engagiert durch die Themen. Den Incoplast-Verantwortlichen gefiel dabei von Anfang an, dass die externen Unterstützer viel praktisches Wissen über Flexodruck mitbrachten und die Effizienz der eigenen Mannschaft mit Benchmark-Daten der Industrie vergleichen konnten. Die Tools und Methoden des Farbenherstellers haben die Optimierungspotentiale im eigenen Haus klar deutlich gemacht, berichtet Druckereileiter Júlio Padilha. „Die klare Strukturierung und die praxisnahe Umsetzung in der Zusammenarbeit mit Siegwerk waren dabei sehr hilfreich“, sagt er. „Die externe Sicht ist sehr wertvoll.“

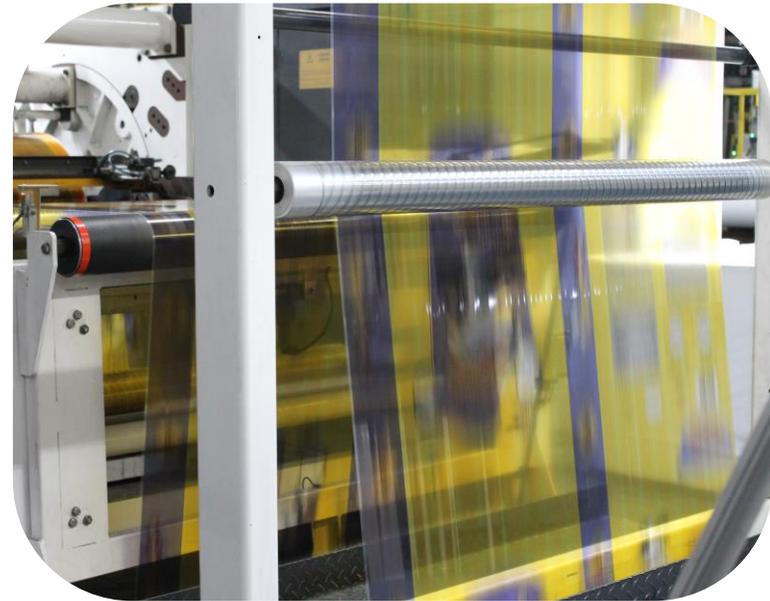
Ansprache gelang: „Unsere Leute haben Vertrauen entwickelt.“

„Diszipliniert und sehr gut organisiert“ hat Incoplast-Mann Padilha die Siegwerker wahrgenommen. Er lobt vor allem, dass die externen Spezialisten die Fähigkeit mitbringen, „intensiv zuzuhören“. Seine Incoplast-Kollegen hätten nie das Gefühl gehabt, dass Ihnen etwas übergestülpt würde. Alle Teammitglieder auf allen Stufen hätten sich gleichermaßen mitgenommen gefühlt, berichtet auch

Betriebsleiter Ezequiel Stang Coan. Die Teams konnten bereits in den Workshops die Erfolge der Veränderungen sehen und das hat sie motiviert. „Unsere Leute haben Vertrauen entwickelt, schnell Lösungen erkannt, es entstand ein Mindset der ständigen Optimierung und der ist noch immer ansteckend.“
 Kulturelle Unterschiede zwischen den

Kürzere Rüstzeiten, höhere Druckgeschwindigkeit und weniger Stillstandzeiten.

Experten aus Europa und den Druckern aus Brasilien waren spürbar, räumt man bei Incoplast ein. Nicht zuletzt sprechen die Deutschen kein Portugiesisch und die Südamerikaner an den Druckmaschinen



Mehr Speed für mehr Kapazität: Die Druckgeschwindigkeit bei Incoplast konnte um bis 80 Prozent erhöht werden.



Top-Level, die Produktion ist schlank und schnell, die 500 Tonnen Monatsproduktion sind längst erreicht und man hat heute mehr Kapazität für neues Geschäft. Nun gilt es, den Erfolg am Laufen zu halten. Ezequiel Stang Coan sagt es mit dem Thema Fußball, wovon seine Landsleute bekanntlich etwas

16 Prozent höhere Einsparungen

verstehen: Der Ball liege nun auf dem Spielfeld und will gespielt werden. „Es gibt weiter viel zu tun.“ Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen.

Raum für mehr Geschäft: Früher war der Flexodruck am Incoplast-Standort in São Ludgero ein Engpass, heute hat er Kapazität für Neugeschäft.

kein Deutsch. Aber diese vermeintliche Hürde übersprang die Truppe schnell – der Sprachunterschied konnte mit viel persönlichem Aufeinanderzugehen egalisiert werden und die klar strukturierte Organisationskultur empfanden die Brasilianer bald als hilfreich, berichtet Ezequiel Stang Coan. „Das Team hat erkannt, dass das für das Business gut ist. Die Einstellung hat sich hier schnell gewandelt.“

Der Ball rollt: „Es gibt weiter viel zu tun.“

In São Ludgero will man beim Erreichten nicht stehen bleiben. Bei Incoplast freut man sich nun über Prozesse auf einem



Júlio Padilha, Incoplast, (links) und Drucker werden von PMC Siegwerk bei der Ursachen-Analyse für Stillstände unterstützt.

Ezequiel Stang Coan

Betriebsleiter Incoplast/SC
Tel: +48 8827 9034
skype: sc.ezequiel
Rua Padre Auling, 595
Distrito Industrial
CEP 88730-000 São Ludgero
Santa Catarina, Brazil
ezequiel@copobras.com.br

Frank Dauth

Head of Global On-Site Consulting
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA
Alfred-Keller-Str. 55
53721 Siegburg Germany
Tel: +49 2241 304 927
frank.dauth@siegwerk.com